

ANGELIKA FRITZ

HING'SCHAUT

Neulich bei den Hirten

Es war wieder einmal los bei der Künstlerfamilie Hirt in Scheifling. Farbnefrohe Gemälde. Tönerne, hölzerne und metallene Objekte. Hell leuchtende Installationen. Ziemlich rockige Musik. Angenehme Begegnung. Reger Austausch. Bestens gelaunte Gastgeber. Eventuell ein Speckbrot gemeinsam mit einem Glaserl Wein. Das

ganz normale Programm also. Natürlich, der Spielplan variiert von Vernissage zu Vernissage. Manchmal sind es unglaublich zarte Radierungen in den feinsten Grau- und Schwarznuancen. Dann sind es erdige

Keramiken, die noch nach Asche und Feuer riechen. Ein andersmal gibt es Ölgemälde, so fein und exakt gemalt, dass sie an Fotos erinnern. Doch dem nicht genug. Auch die Ohren bekommen jedes Mal gutes Futter ab. Unvergessen diese akustische Kombination von Alphorn und marokkanischem Gesang. Zur nächsten Eröffnung singt das gebogene Sägeblatt und es gibt Schrammeln dazu, natürlich zeitgemäß interpretiert. „Davon, einen gewissen Standard zu pflegen, weichen wir nicht ab“, legt Angelika Hirt-Thomsen, Betreiberin

des Schauraumes in Scheifling und Bildhauerin, fest. Und dennoch, bei allen Qualitätsansprüchen, geht es dem Ehepaar Rudi und Angelika Hirt um noch viel mehr. Das Zusammentreffen von Menschen, die sich einem gemeinsamen Genuss, ob visuell oder akustisch hingeben, macht den tiefen Zauber dieser Veranstaltungen aus.

Mit Freude im Herzen öffnen die Beiden die Türen zu ihrem Haus und laden ohne Einschränkungen ein. „Seid uns willkommen, feiert mit uns und sammelt viele schöne Eindrücke“, so oder so ähnlich lauten

die Worte, die an die bunte Gästeschar gerichtet werden. Und tatsächlich kommen sie alle. Unternehmer, Bauern, Künstler, Kinder, Senioren, Politiker. Sogar der hiesige Landadel schaut vorbei, um lange zu bleiben. Selten wo anders, ist Begegnung völlig unterschiedlicher Menschen in einem dermaßen gepflegten und hochwertigen Ambiente so niederschwellig und verbindend möglich. Das ist tatsächlich eine Kunst, die nur ganz wenige leben können. Rudi und Gela tun das mehrmals jährlich, schon dreißig Jahre lang.



KK



Wohlgemuth



WK Steiermark

Karlheinz Gobald, Adolf Lercher, Karl Schmidhofer, Michael Gassner, Kurt Moser.

(G)astronomischer Spaß

SCHIVERGNÜGEN DER MURTALER GASTWIRTE

Bei traumhaften Pisten- und Wetterbedingungen wedelten Murtaler Gastwirte am Kreischberg. Die Organisatoren Tourismusobmann Karl Schmidhofer, Tourismussprecher Adolf Lercher, Karlheinz Gobald von Murauer Bier, Kurt Moser, Ge-

schäftsführer des Tourismusverbandes Murau-Kreischberg und Wirtschaftskammer-Regionalstellenleiter Michael Gassner freuten sich über zahlreiche Teilnehmer. Gesponsert wurde der Schitag von der Brauerei Murau sowie Weinspezialist Morandell.

GEWINNFREUDE IN DER HOLZWELT

Die Energiemodellregion Holzwelt Murau führte eine Wärmebedarfserhebung durch, als Anreiz diente ein Gewinnspiel. Nun wurden die glücklichen Gewinner ermittelt: Über einen Gutschein von Murau aktiv freut sich Andreas Thanner aus Krakaudorf, der zweite Preis geht an Angelika Siebenhofer, dritte wurde Christine Ruckhofer.



Auer

ENI-FEIER

Andreas Schrank, Geschäftsführer der Eni-Raststätten in St. Marein bei Knittelfeld, lud sein Team zur Weihnachtsfeier in das stimmungsvolle Rachaauer Stadlcafé. Bei Live-Musik und kulinarischen Genüssen blickten die über 40 Mitarbeiter_innen auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück.



Madrigon

Gernot Kögler, Hermann Celestina, Nikolaus Berlakovich, René Wallner, Patrick Witschnig.

5-FACH KLIMA-AKTIV

Zum fünften Mal durfte das Technische Büro Hammer den klima-aktiv-Preis von Umweltminister Nikolaus Berlakovich entgegennehmen, diesmal für folgende Projekte: die Raiffeisenbanken Straß, Lebring und Wettmannstätten, die Volksschule Hausmannstätten sowie die Mittelschule Weißkirchen.

Reaktionen an office@murtal1-extra.at